

DIE LINKE. Bezirksfraktion Altona

Hamburg, 29. März 2024

DIE LINKE fordert weitere Beratung über „Barner 42“

Kontroverse Debatte zum Projekt „Barner 42“ im Rathaus Altona: GRÜNE, CDU und FDP drücken den Deal mit der Sparda Bank durch. Geplant ist der Umzug der Sparda-Bank Zentrale von der Präsident-Krahn-Straße an die Ecke Barnerstraße/ Bahrenfelder Straße. Der Antrag der Fraktion DIE LINKE Altona, dort Wohnungsbau zu ermöglichen, wurde ebenso wie ein noch kurzfristig eingereichter Alternativantrag der SPD-Fraktion abgeschmettert. GRÜNE, CDU und FDP wollten das Projekt auf Biegen und Brechen durchziehen, obwohl aktuell kein Entscheidungsdruck besteht. Die Debatte zeigte aber, dass in wichtigen Einzelfragen dieses Vorhabens noch erheblicher Klärungsbedarf besteht.

Alle Versuche der Fraktion DIE LINKE, doch noch genügend Zeit für eine eingehende Beratung über das Projekt zu gewinnen, scheiterten an der Blockade der mehrheitsbildenden Fraktionen. Verschiedene Varianten einer Vertagung und Weiterbefassung im Bauausschuss wurden abgelehnt. Besonders pikant war, dass der von der Fraktion DIE LINKE im Bauausschuss angemeldete Beratungsbedarf ausgehebelt wurde. Karsten Strasser, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE: „Das in der Geschäftsordnung der Bezirksversammlung verbriefte Recht der oppositionellen Minderheit, nicht durch den Mehrheitswillen kurzfristig überrollt zu werden, wurde hier missachtet. Mit dem rücksichtslosen Durchboxen des Mehrheitswillens und dem Ignorieren von Schutzrechten der Abstimmungsminderheit beschädigen GRÜNE, CDU und FDP die demokratische Verfahrensweise.“